

GEMEINDERAT

Kreuzstetten: Bausperre soll Reihenhäuserbau stoppen

Kreuzstetten will den großvolumigen Wohnbau einschränken und erteilt eine Bausperre im Bauland-Wohngebiet.

VON MICHAEL PFABIGAN

STREIFING, KREUZSTETTEN Weil ein großer Wohnbauträger damit begonnen hat, in Streifing Grundstücke zu kaufen und auch in Kreuzstetten Derartiges befürchtet wird, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Juni eine Bausperre für das gesamte Bauland-Wohngebiet in der Gemeinde.

„Wir haben derzeit eh genug Wohnungen“, sagt Bürger-

meister Peter Ullmann (SPÖ). Die Bausperre dauert vorerst zwei Jahre mit der Option, sie um ein Jahr zu verlängern. Alle Flächen, die Bauland-Agrar gewidmet sind, sind davon nicht betroffen, auf diesen dürfen ohnehin nur vier Wohneinheiten errichtet werden. Auf allen anderen Flächen dürfen in der Zeit der Bausperre nur zwei Wohneinheiten pro Parzelle errichtet



Die Gemeinde will keine zusätzlichen Reihenhäuser und erließ daher eine Bausperre im Gemeindegebiet.
Foto: Michael Pfabigan

werden. „In den nächsten zwei Jahren können wir mit unserem Raumplaner überlegen, wo wir künftig Reihenhäuser etc. haben wollen“, kündigt der Bürgermeister an: „Aus heutiger Sicht haben wir genug.“

Ausgenommen von der Bausperre ist das Aufschließungsgebiet Teichfeld, in dem Reihenhäuseranlagen vorgesehen sind. Alle Gemeinderäte stimmten zu, die Bausperre trat tags darauf in Kraft.

NÖN

Mit dem NÖN-Digitalabo top informiert durch den Sommer

3 Jahre
NÖNplus zum
halben Preis

ODER

3 Monate
NÖNplus um
nur 3 Euro

Bis zu 95% sparen!
Jetzt abschließen!

Aktion gültig für Neukunden.

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at/abo-aktion

Foto: shellygraphy/Shutterstock.com

ARBEITEN WURDEN BESCHLOSSEN

Aufschließung wird teurer

Die Teuerung führt dazu, dass die Aufschließung der neuen Siedlung „Am Teichfeld“ nicht kostendeckend wird.

VON MICHAEL PFABIGAN

KREUZSTETTEN Bei der Siedlungserweiterung „Am Teichfeld“ wurden bei der jüngsten Gemeinderatssitzung die Arbeiten für Kanal und Infrastruktur um 360.000 Euro vergeben.

„Wobei ich nicht glaube, dass wir da wirklich kostendeckend sein werden“, gestand Bürgermeister Peter Ullmann (SPÖ), der mit Einnahmen von 320.000 Euro aus den Aufschließungsabgaben der künftigen Häuslbauer rechnet. Und das, obwohl im Vorjahr diese erhöht wurden: „Wobei wir jetzt schon Infrastruktur bauen und zahlen, die wir dann im zweiten Teil der Teichfeld-Aufschließung nicht mehr einrechnen müssen“ – Kanal und ein Rückhaltebecken beispielsweise.

Im ersten Ausbauteil werden elf Grundstücke für Einfamilienhäuser und drei für Reihenhäuser geschaffen, der zweite Teil ist noch nicht parzelliert, Ullmann rechnet aber damit, dass es ähnlich sein wird.

„Ich kann mich erinnern, dass wir von der ÖVP schon darauf hingewiesen haben, dass sich das nicht ausgehen wird, als wir die Aufschließung beschlossen haben“, hielt ÖVP-geschäftsführender Gemeinderat Martin Mathias fest. Es habe sich seit dem Beschluss vieles getan, konterte der Bürgermeister: „Unsere Berechnungen damals sagten, dass sich auch eine Asphaltdecke ausgeht.“ Jetzt reicht es nur für eine Schotterdecke mit diesen 360.000 Euro. Den Finanzplan könne er gerne den anderen Fraktionen zeigen.

„Aber wir müssen die Firma jetzt beauftragen, weil schon

Mainact ins Boot geholt wurde: Der Burgenländer „Tyo“ wird heuer zum ersten Mal in Obersdorf auflegen.

Weiter geht es dann am „Zeltfest Zamstag“ mit der Blasmusikband „Die Marchviertler“, die vor allem dafür bekannt sind, gängige Partyhits zu arrangieren und diesen ihren eigenen Touch zu verpassen. Am Sonntag gibt es dann wie jedes Jahr einen zünftigen Frühschoppen, umrahmt vom Musikverein Obersdorf, und das beliebte Eintanzen der Katholischen Jugend darf wie jedes Jahr natürlich auch nicht fehlen.



▲ Der Auftrag für die Aufschließung des ersten Abschnittes des Siedlungsgebietes „Am Teichfeld“ am unteren Bereich des Areals wurde jetzt vergeben. Foto: Michael Pfabigan

sechs der Grundstücke verkauft sind und einer der Käufer so schnell wie möglich mit dem Bau beginnen will.“ Finanziert wird der Kanalbau mit einem Kredit und Bundeszuschuss dazu. Der wird dann bei einer Sitzung Anfang Juli beschlossen werden und ist auch im Nachtragsvoranschlag enthalten. „Wenigstens haben wir jetzt mehr Kostenwahrheit, als wir je hatten“, war Mathias damit zufrieden. „Mir wär's auch lieber,

wenn wir uns das so leisten könnten. Aber ich kenne nicht viele Gemeinden, die das können“, bilanzierte Ullmann. Kreuzstetten sei finanziell nicht top beisammen, aber auch nicht bankrott, wie das manche gerne darstellen. Beim Land sehe man die Liquiditätssituation angesichts kommender Einnahmen aus den Windrädern nicht angepannt.

Der Auftrag wurde einstimmig vergeben.

Meine Region KURZ NOTIERT

Die Marchviertler und ein neuer DJ

OBERSDORF Das Schulende naht und somit rückt wie jedes Jahr auch der Obersdorfer Kirtag immer näher. Am Freitag, 28. Juni, findet das legendäre Schulschlussfest „Holiday Kick Off“ statt, bei dem heuer neben den bekannten Gesichtern „Trifecta“, „Brotherskit“ und den „Bassmakerzzz“ auch ein neuer






Musical für Kinder ab 4 Jahren
 von Jörg Hilbert und Felix Janosa

RITTERROST UND DIE NEUE BURG

3. Juli bis 4. August 2024

Mi, Do, Fr und So - jeweils 15 Uhr

Gartenarena Schiltern

in den Kittenberger
Erlebnisgärten

Karten u.a. erhältlich bei
www.kittenberger.at/tickets
www.oeticket.com

www.kindermusical-sommer.at





Musicals on Stage © Annette Betz in der Lieberknecht Verlag GmbH, Berlin